



BILDUNG LEBENDIG INSPIRIEREND

Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V.
Donrather Str. 44, 53797 Lohmar
Tel.: 02246/30299910, Fax.: -19
E-Mail: evinfo@liw.de
Internet: http://www.liw-ev.de

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt vom 18.08.-23.08.2019 unter der Seminarnummer 862419 das Seminar „Oberstdorf – Naturschutz in einer wertvollen und touristisch genutzten Hochgebirgslandschaft“ durch.

Ich

wohnhaft in

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

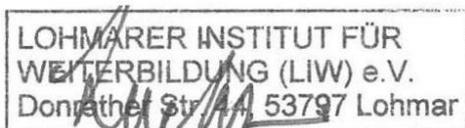
Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub anerkannt in

- **Hessen** (gemäß § 11, Abs. 4 HBUG)
- **NRW** (gemäß § 9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 4 AWbG, Es liegt gemäß § 10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor; Az.: 48.06-7348).
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Niedersachsen** (gemäß Anerkennung VA-Nr. 18-65231 vom 08.03.2018; anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag; Anerkennung gültig bis 31.12.2020).
- **Hamburg** (gemäß Anerkennung HI 43-2/406-07.5, 50000 vom 05.02.2018; anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag; Anerkennung gültig bis 05.02.2020).
- **Berlin** (gemäß Anerkennung II D 12-100906 vom 30.05.2018; anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag; Anerkennung gültig bis 27.08.2019).
- **Rheinland- Pfalz** (gemäß Anerkennung 5276/1565/19 vom 15.01.2019; anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag; Anerkennung gültig bis 04.05.2021).
- **Bremen** (gemäß Anerkennung 23-14 2019/292 vom 27.02.2019; Anerkennung gültig bis 26.02.2021).

Anerkennungen in weiteren Bundesländern sind auf Anfrage möglich. In den meisten Ländern gelten für die Anerkennung Fristen von 6-10 Wochen vor Seminarbeginn – bitte erkundigen Sie sich dazu bei uns.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des Teilnehmers)

SEMINARPROGRAMM

Oberstdorf – Naturschutz in einer wertvollen und touristisch genutzten Hochgebirgslandschaft

Ort: Oberstdorf

Dozent: Gerhard Rohrmoser, Dipl.Forst Ing. u. Landschaftsarchitekt

Termin: 18.08.-23.08.2019

Sonntagabend

Anreise, Zimmerverteilung, Begrüßung, erstes Kennenlernen

Montag

09.00 - 10.30 Uhr Die ökologische Charakterisierung und Bedeutung der Alpen am Beispiel der Allgäuer Alpen
10.45 - 12.15 Uhr Schutz des natürlichen Lebensraumes oder Schutz der Arten?
14.30 - 16.00 Uhr Die Besonderheiten der "Oberstdorfer Grasberge" in den Allgäuer Alpen.
Rote Liste-Arten der Flora/Fauna am Extremstandort Alpen
16.15 - 17.45 Uhr Der Bergwald: Charakterisierung und Problematik, Bedeutung für den Hochwasser- und Lawinenschutz

Dienstag

09.00 - 10.30 Uhr Umweltpolitik in Oberstdorf
10.45 - 12.15 Uhr Energiewende im Alpenraum. Ist die Nutzung alpiner Fließgewässer als alternative Energie eine ökologisch tragfähige Lösung?
14.00 - 15.30 Uhr Besichtigung der Wasserkraftanlage Faltenbach bei Oberstdorf
16.30 - 18.00 Uhr Gletscher im Treibhaus - Klimawandel in den Alpen
Wirtschaftliche und ökologische Auswirkungen des Klimawandels auf die Alpen-Region am Beispiel der großflächigen Gletscherschmelze
19.00 - 20.30 Uhr Traditionelle Landwirtschaft in der Alpenregion im Spannungsfeld Ökologie/Ökonomie

Mittwoch

09.00 - 10.30 Uhr Tourismus und Naturschutz - ein Widerspruch?
10.45 - 12.15 Uhr Ökologische Auswirkungen des Tourismus im Bereich Oberstdorf
14.30 - 16.00 Uhr Tourismus als wichtiger Wirtschaftsfaktor im alpinen Raum
16.15 - 17.45 Uhr Möglichkeiten und Grenzen der Regionalvermarktung

Donnerstag

09.00 - 10.30 Uhr Internationale Zusammenarbeit zum Schutze der Alpen und zur nachhaltigen Erhaltung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes
11.15 - 12.45 Uhr Wildnisräume in den Alpen am Beispiel der Breitachklamm
16.30 - 18.00 Uhr Für und Wider der Wiederansiedelung von Großraubtieren (Wolf, Luchs, Bär) in der Alpen-Region
19.00 - 20.30 Uhr Eigene Einschätzung zur Auswirkung der Umweltpolitik des Bundes und der Länder auf die ökologische Situation der Alpen

Freitag

08.30 - 10.00 Uhr Zukunftswerkstatt - Oberstdorf 2050; Politische Rahmenbedingungen für einen nachhaltigen Tourismus am Beispiel Allgäuer Alpen. Sanfter Tourismus: eine ökologische und wirtschaftliche Alternative?
10.15 - 12.15 Uhr Das Einbringen eigener und kollektiver Interessen in gesellschaftliche und politische Entscheidungsprozesse
12.30 - 14.00 Uhr Abschlussbesprechung und Seminkritik

Programmänderungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich. Der Sonntag dient der Anreise und ist nicht Bestandteil des Seminars im Sinne der Bildungszeit/des Bildungsurlaubsgesetzes.

Seminarziel: Die Teilnehmer/innen sollen die oben aufgeführten umweltpolitischen und die damit zusammenhängenden gesellschaftspolitischen Fragestellungen kennen lernen und sich damit auseinandersetzen. Konkret sollen sie u.a. den umweltpolitisch relevanten großpolitischen Rahmen (Umweltpolitik des Bundes und des Landes Bayern), die Bedeutung von Forst- und Landwirtschaft, Tourismus und Verkehrsplanung, Wassernutzung und Klimawandel für die Region und darüber hinaus sowie Naturschutz- und Umweltschutz-Gesetzgebung, -Konzepte und -Maßnahmen kennenlernen. In eigener Arbeit sowie in Kontakt mit Experten vor Ort sollen die Teilnehmer/innen Lösungskonzepte im Bereich Natur- und Umweltschutz und nachhaltigem Tourismus kennen lernen, aktiv ausarbeiten und auf Umsetzbarkeit sowie Übertragbarkeit hin überprüfen. Dadurch können sie in die Lage versetzt werden, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche, politische und berufliche Entscheidungsprozesse einbringen zu können.

Zielgruppe: Das Seminar dient der politischen Weiterbildung im Sinne des § 1.4 AWbG. Das Seminar dient zudem für die folgende Zielgruppe der beruflichen Weiterbildung: Arbeitnehmer/innen aus kaufmännischen, technischen oder naturwissenschaftlichen Berufen, die im Natur- und Umweltschutz (z.B. in Behörden, Einrichtungen oder Unternehmen) tätig sind.